

OKTO

8 JAHRESBERICHT 2021

IMPRESSUM

Herausgeber: OKTO Community TV-GmbH

Geschäftsführung: Christian Jungwirth

Redaktion: Clara Rotsch, Barbara Seemann

Layout: Cornelia Kerbl

Jede Art der Vervielfältigung, insbesondere die elektronische Aufbereitung von Texten, Fotos oder der Gesamtheit dieser Publikation, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Community TV-GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Wien 2022.

OKTO Community TV-GmbH

Goldschlagstraße 172/4, 1140 Wien

+43 1 786 2442, www.okto.tv

OKTO wird gefördert aus Mitteln der Stadt Wien (MA5 Finanzwesen) und der RTR-GmbH (Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks).



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
ÜBER OKTO	6
PROGRAMM	12
AUS- UND WEITERBILDUNG	30
MARKETING & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	36

VORWORT



Auch das zweite Pandemiejahr hat sich für OKTO als ein überaus ereignisreiches herausgestellt. Neben dem mittlerweile einigermaßen routinierten Umgang mit Lockdowns und der Aufrechterhaltung des TV-Betriebs unter erschwerten Bedingungen widmete sich das OKTO-Team auch den großen Zukunftsherausforderungen. Zu diesem Zweck wurde ein extern begleiteter Organisationsentwicklungsprozess initiiert. Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung der größtenteils jungen Mitarbeiter*innen mit dem Purpose von OKTO widmete sich der Prozess in weiterer Folge der Strategieentwicklung und der Neustrukturierung.

Im Außenverhältnis konnten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen zahlreiche innovative Kooperationsprojekte – u.a. mit dem ORF und der AK Wien – umgesetzt werden. So wurden etwa im Rahmen der mehrsprachigen „SAG'S MULT!“-Lehrredaktion Jugendliche vielfältig redaktionell ausgebildet. Die entsprechenden Inhalte vermittelten erfahrene Journalist*innen von OKTO und dem ORF. Gemeinsam mit der AK Wien und dem VÖGB bildete OKTO wiederum Wiener Betriebsräte*innen in Sachen Mobile Reporting aus. Die neu erworbenen Kenntnisse sollen es ihnen ermöglichen, Inhalte zeitgemäß an die Kolleg*innenschaft in ihren Betrieben zu kommunizieren.

Besondere Freude kam bei OKTO im Jahr 2021 über gleich drei Nominierungen für den 53. Österreichischen Fernsehpreis der Erwachsenenbildung auf. Eine der Nominierungen bescherte dem Wiener Communityfernsehen schließlich tatsächlich die begehrte Auszeichnung. In der Kategorie „Diskussionssendungen und Talkformate“ konnte „Perspektivenwechsel“ mit einer Episode über Gebärdensprache als erstes inklusives Sendungsformat den Fernsehpreis für sich entscheiden.

Der auf OKTO etablierte Europa-Schwerpunkt – insbesondere mit den von Benedikt Weingartner gehosteten Sendungsformaten „Europa : DIALOG“ und „#Europa4me“ – konnte weiter ausgebaut werden und fand auch medial mehr Beachtung denn je. Bereits zum zweiten Mal wurde er mit einer Nominierung für den Österreichischen Fernsehpreis der Erwachsenenbildung bedacht.

Als Publikumserfolg der besonderen Art erwies sich im abgelaufenen Jahr der neue Late-Night-Talk „Bussi Fussi – Das Leben ist kein Ponyhof“ mit Rudi Fußi als unverwechselbarem Host der Show. Die kompromisslose Politik-Satire-Sendung spielte auch große Reichweitenerfolge für das Wiener Communityfernsehen ein und unterstützte als Social Media-affines Format darüber hinaus die neue Digitalmarketing-Strategie von OKTO.

Nicht nur mit dem Ausbau der Social-Media-Aktivitäten, wie z.B. dem Launch des neuen TikTok-Channels, konnten 2021 neue Maßstäbe in der Digitalisierung von OKTO gesetzt werden. Viele Maßnahmen zur Erneuerung der IT-Infrastruktur und von Webapplikationen wurden angestoßen und sollen 2022 ihre Fortsetzung finden.

So weit einige exemplarische Highlights. Viele weitere Milestones und außergewöhnliche Erfolge sowie zahlreiche Facts and Figures rund um das OKTO-Jahr 2021 finden sich auf den nächsten Seiten. Im Namen des OKTO-Teams wünsche ich viel Spaß und auch das eine oder andere Aha-Erlebnis beim Lesen dieses Jahresberichts!

Bleiben Sie uns gewogen und schauen Sie OKTO,

Ihr Christian Jungwirth

ÜBER OKTO



OKTO STELLT SICH VOR

„Wenn es OKTO nicht gäbe, müsste man es erfinden. Oder viel mehr: Zulassen. Unterstützen. Einfach machen lassen. Und dann zuschauen, nachdenken, sich unterhalten, lernen, staunen, lachen...“

- Julia Wippersberg
(OKTO-Vorstandspräsidentin)

Österreichs erstes Community TV versorgt die Zuseher*innen seit 16 Jahren mit einzigartigem Programm jenseits des Mainstreams. Als Komplementärangebot zum öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen TV bietet OKTO interessierten Menschen die Möglichkeit, die österreichische Medienlandschaft aktiv mitzugestalten.

Wer heute noch gemütlich von daheim aus fernsieht, steht vielleicht morgen schon selbst im Studio und macht Programm. Die ehrenamtlichen Produzent*innen gestalten eigenständig Inhalte zu Themen, die ihnen am Herzen liegen. Daraus ergibt sich ein facettenreiches Programm, in dem sich alle in Österreich lebenden Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung – wiederfinden können. Mit seinem emanzipatorischen Konzept richtet sich der Community-Sender insbesondere an all jene, deren Themen und Lebenswelten in herkömmlichen Medien zu kurz kommen. Sie werden ermächtigt, ihre Inhalte selbstbestimmt ins Fernsehen zu bringen.

Die Sendungsmacher*innen arbeiten im Rahmen der bestehenden Mediengesetze und der OKTO-Programmrichtlinien eigenverantwortlich. OKTO-Mitarbeiter*innen unterstützen sie bei der Konzepterstellung und geben technischen Support. In intensiven Feedbackgesprächen und einem umfangreichen Workshop-Programm wird ein qualifiziertes Rüstzeug vermittelt, das weit über klassische Medienkompetenz hinausgeht. Die nötige Infrastruktur sowie die Sendezeit steht den Sendungsmacher*innen kostenfrei zur Verfügung.

OKTO TRANSPARENT

Rundfunkveranstalterin von OKTO ist die gemeinnützige Community TV-GmbH unter dem Medieninhaber Mag. Dr. Christian Jungwirth, MBA. Hinter der Community TV-GmbH steht als Eigentümer der „Verein zur Gründung und zum Betrieb Offener Fernsehkanäle Wien“. Dessen Vorstand ist unentgeltlich und ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder bringen neben viel Engagement auch wertvolle Expertise ins Unternehmen ein und sind somit ein unentbehrlicher Teil des Oktoversums.

OKTO ist werbefrei und finanziert sich durch Subventionen der Stadt Wien (MA 5) sowie aus Mitteln des „Fonds zur Förderung des nicht-kommerziellen Rundfunks“ der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH).

VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau: MMag.a DDr.in Julia Wippersberg
Stv. Obfrau: Dr.in Maria Windhager
Kassierin: Ute Fragner
Stv. Kassier: Mag. Dr. Tassilo Pellegrini
Schriftführer: Dr. Vedran Džihić
Vorstandsmitglied: Dr.in Edith Bachkönig
Vorstandsmitglied: Joanna Liu, MA
Vorstandsmitglied: Otalia Sacko, MMA

EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsident: emer. o. Univ.-Prof. Dr. Thomas A. Bauer
Ehrenmitglied: Armin Thurnher
Ehrenmitglied: Dr. Peter Huemer

OKTO EMPFANGEN

Der Mitmachsender ist österreichweit über A1 TV und Magenta TV empfangbar. In Niederösterreich und dem Burgenland kann OKTO auch im digitalen Programmboeket von kabelplus gesehen werden. Darüber hinaus liefert im Großraum Wien sowie in Teilen Niederösterreichs und des Burgenlandes simpliTV OKTO ins Haus.

Abseits von Kabel und DVB-T2 läuft das Programm weltweit via Livestream. Wer eine Sendung verpasst hat, kann diese jederzeit und ortsunabhängig in der Oktothek „nachschauen“.

Außerdem bringt eine Livestream-App für Android und iOS Mobile Devices sowie Android Smart TV und Apple TV OKTO auf die Screens. Der nächste Release neuer App-Versionen steht kurz bevor. Neben dem Livestream steht den Nutzer*innen dann das gesamte Oktoverum der Oktothek zur Verfügung.



OKTO WIRD GESEHEN

IM LINEAREN TV ...



103.000 Personen sahen im Berichtsjahr regelmäßig OKTO.



1.544.000 Personen in Österreich konnten im Berichtsjahr OKTO im linearen TV empfangen.



76% der Personen mit Kabelempfang in Wien konnten im Berichtsjahr OKTO empfangen.

... UND ONLINE



212.486 Besucher*innen haben 2021 auf die Oktothek zugegriffen. Das entspricht 17.707 Personen pro Monat.



388.304 Episoden wurden 2021 über die Oktothek aufgerufen. Das entspricht 32.359 Episoden pro Monat.

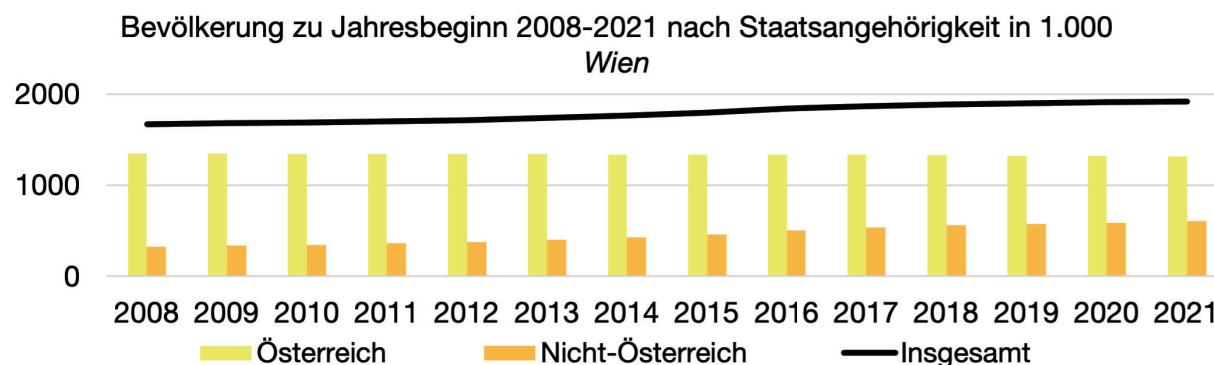


356 Sendereihen mit insgesamt 9.334 Folgen können in der Oktothek gestreamt werden.

OKTO IST MEHRSPRACHIG

Ein Blick auf die Bevölkerungsstruktur Wiens macht deutlich, wie groß die Relevanz von mehrsprachigen medialen Angeboten ist:

Der Bevölkerungszuwachs in der Bundeshauptstadt kommt vorrangig durch Nicht-Österreicher*innen zustande. Menschen aus 191 unterschiedlichen Nationen haben seit 2008 für zumindest ein Jahr in Wien gewohnt. 2021 waren die am stärksten vertretenen Herkunfts länder nicht deutscher Sprache Serbien, die Türkei, Polen und Rumänien (nicht gewichtet).



Quelle: Statistik Austria; OKTO-Statistik.

Seit 2008 leben im Schnitt 26% der Nicht-Österreicher*innen bereits in zweiter Generation im Land.

OKTO trägt diesen Tatsachen Rechnung und ist ebenso vielfältig wie Wien selbst – nicht nur in inhaltlicher, sondern auch in sprachlicher Hinsicht. Bei uns kommt die Welt zu Wort. Ob Wienerisch oder Hochdeutsch, Bosnisch, Kroatisch oder Serbisch, Englisch, Spanisch oder Französisch, Zazaki, Türkisch, Bulgarisch, Chinesisch oder Farsi: Die OKTO-Community und ihr Programm sprechen viele Sprachen.

DIE OKTO-SPRACHEN

- Deutsch
- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Englisch
- Chinesisch
- Farsi
- Französisch
- Gebärdensprache
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Spanisch
- Türkisch
- Ungarisch
- u.v.a.m.

PROGRAMM



OKTO IN ZAHLEN

300 - 500
EHRENAMTLICHE PRODUZENT*INNEN

MIND. 19 GESPROCHENE SPRACHEN
IN DEN PRODUKTIONEN

Ø 26 ERSTAUSSTRAHLUNGEN PRO WOCHE

Ø 3 NEUE SENDUNGEN
PRO SENDEREIHE PRO MONAT

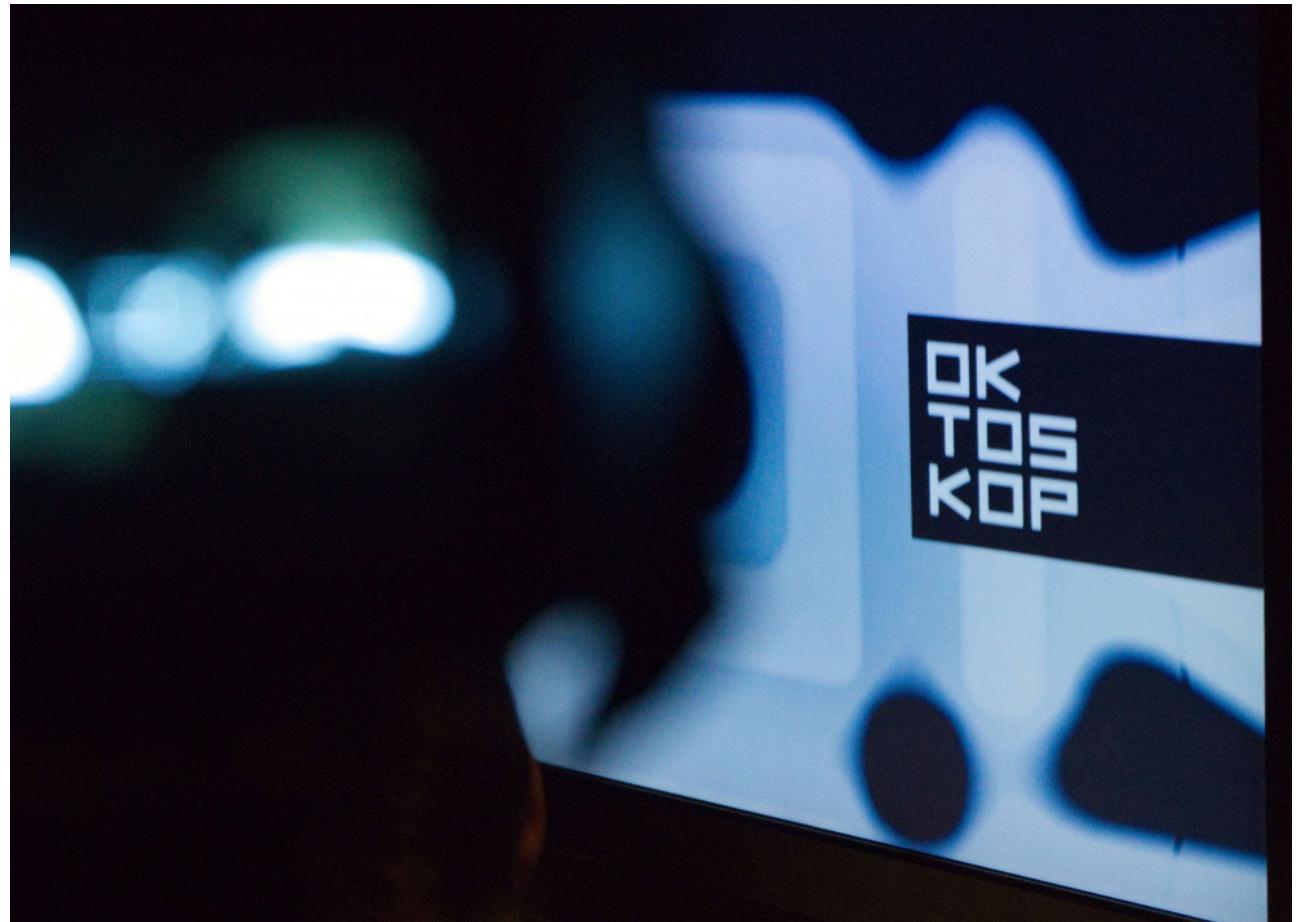
Ø 68 STUNDEN
NEUES MATERIAL PRO MONAT

SCHWERPUNKTE UND HIGHLIGHTS

OKTOSKOP

Bisher mussten Fans von „Oktoskop“, der wöchentlichen Filmsendung auf OKTO, am Sonntagabend vor dem Fernseher sitzen, um neben dem Gespräch auch die Filme sehen zu können. Eine Intensivierung der langjährigen Partnerschaft mit dem österreichischen Filmvertrieb sixpackfilm schafft seit Oktober 2021 neue Möglichkeiten. Zusätzlich zu den in der Oktothek abrufbaren „Oktoskop“-Studiogesprächen sind nun gegen eine kleine Leihgebühr auch die ausgestrahlten Filme online zugänglich.

Das Startpaket bestand aus ausgewählten „Oktoskop“-Sendungen, die das breite filmische Spektrum des österreichischen Filmverleihs deutlich machen. Es reichte von der „klassischen“ österreichischen Avantgarde im Kurzfilm-Format über Found-Footage-Arbeiten bis hin zu künstlerischen Kurzspielfilmen und avanturierten Dokumentarfilmen.



EUROPA-SCHWERPUNKT

Seit Februar 2015 widmet sich Benedikt Weingartner auf OKTO schwerpunktmäßig Europa und der EU. Den Anfang machte die Gesprächsreiche „Europa:Dialog“. 2019 kam „#Europa4Me“ hinzu.

Sowohl mit „Europa:Dialog“ (2020) als auch mit „#Europa4Me“ (2021) wurde er für den österreichischen Fernsehpreis der Erwachsenenbildung nominiert.

Seit Mitte 2020 werden Benedikt Weingartners Europa-Sendungen regelmäßig am Donnerstag um 20:05 Uhr auf OKTO ausgestrahlt.



Quelle: AGTT/GfK Teletest 2020-2021.

NEUER SENDEPLATZ

Durch die regelmäßige Ausstrahlung am Hauptabend konnte der Donnerstag als Europa-Schwerpunkt gebrandet werden. Das zeigt sich auch in der Reichweitenentwicklung: Seit der Europa-Schwerpunkt donnerstags ausgestrahlt wird, konnte die durchschnittliche Nettoreichweite des Sendeplatzes von 300 Zuseher*innen im ersten Halbjahr 2020 auf durchschnittlich 3.760 Zuseher*innen im ersten Halbjahr 2021 gesteigert werden. Die Top-Folge des Berichtsjahres zum Thema „LGBTQIA+: Gemeinsam Identitäten schützen!“ am 17.06.2021 hatte 9.581 Zuseher*innen.

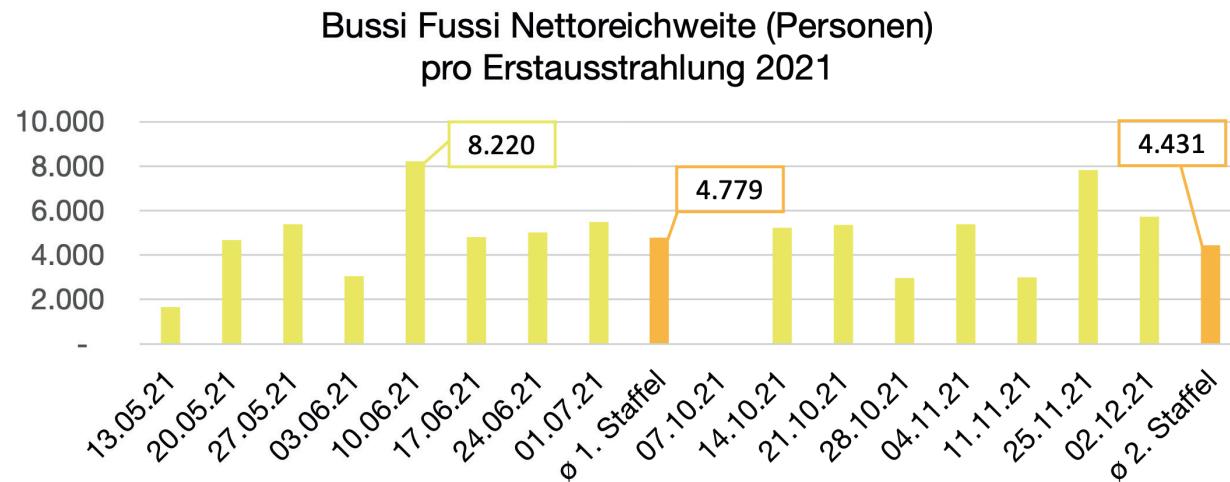
ERFOLGSPROGRAMM BUSSI FUSSI

Das Leben ist kein Ponyhof und „Bussi Fussi“ keine normale Late Night. Wenn Politpolterer Rudi Fußi das aktuelle Wochengeschehen im Land kommentierte, war niemand vor seiner scharfen Zunge sicher. Aus dem TV flog er, weil er zu Kurz-kritisch war. Er produzierte zunächst selbst weiter, bevor die Late-Night-Show dann zu OKTO kam. Das Land hat's ihm gedankt. Der Abschied im Winter 2021 fiel schwer. Mit einer fulminanten abschließenden Kanzlerrede ließ Rudi Fußi einige Fragen zu seinen nächsten Plänen offen.

Bei „Bussi Fussi“ wurde es nie langweilig – dafür sorgten schon allein die hochkarätigen Gäst*innen, die Rudi Fußi im Laufe der beiden Staffeln 2021 am Ponyhof im Waldviertel bzw. im Wiener OKTO-Studio besuchten. Mit dabei waren Ex-Kanzler Christian Kern (SPÖ), Verfassungsrechtler Heinz Mayer, SPÖ-Chefin Pamela Rendi-Wagner, Falter-Chefredakteur Florian Klenk, NEOS-Chefin Beate Meinl-Reisinger, FPÖ-Nationalratsabgeordneter Christian Hafenecker, Sportjournalist Johann Skocek, Physiker Werner Gruber, Bierpartei-Chef Marco Pogo, Politikwissenschaftlerin Natascha Strobl, Journalistin Cathrin Kahlweit (Süddeutsche Zeitung), Bundesrettungskommandant Gerry Foitik u.v.a.m.



Begleitet wurden die beiden Staffeln „Bussi Fussi“ von einer großartigen Kameracrew sowie einer starken Social Media-Präsenz. Der Donnerstag-Abend um 21:05 Uhr war von der Late-Night-Show geprägt – 4.605 Personen sahen 2021 im Schnitt eine neue Folge von „Bussi Fussi“ (exkl. Wiederholungen). Die quotenstärkste Folge war #20 am 10.06.2021: Sie wurde von starken 8.220 Zuseher*innen verfolgt. Auf Social Media konnten mit Beiträgen zu „Bussi Fussi“ 18.988 Impressionen auf Facebook und 20.538 Impressionen auf Instagram generiert werden (exkl. Stories). Auf TikTok, dem neuesten Kanal von OKTO, kamen noch stolze 24.622 Impressionen dazu.



JUBILÄEN 2021

2021 wurden auf OKTO wieder zahlreiche Jubiläen gefeiert. Zwei davon seien an dieser Stelle exemplarisch erwähnt. Wir gratulieren und danken für die unersetzlichen Beiträge zum vielfältig bunten OKTO-Programm!

TANDEM

„Tandem“ hatte 2021 gleich mehrfach Grund zum Feiern: Vor 50 Jahren haben China und Österreich diplomatische Beziehungen aufgenommen. Vor 15 Jahren beschlossen der Österreichische Journalist*innen Club (ÖJC) und China Radio International (CRI) eine Zusammenarbeit und vor 10 Jahren wurde die erste „Tandem“-Sendung ausgestrahlt.

Anlässlich dieses Dreifach-Jubiläums widmete sich OKTO in Kooperation mit der China Media Group, China Radio International (CRI) und dem Österreichischen Journalist*innen Club (ÖJC) am 28.05.2021 ausführlich der Geschichte der chinesisch-österreichischen Zusammenarbeit.

Zu Gast im OKTO-Studio bei Eser Akbaba waren Heinz Fischer (Bundespräsident a. D. der Republik Österreich), Li Xiaosi (Botschafter der Volksrepublik China in Österreich), Fred Turnheim (sendungsverantwortlicher „Tandem“-Redakteur in Österreich) sowie – aus China zugeschaltet – Chen Yan (sendungsverantwortliche „Tandem“-Redakteurin in China).

Acht kurze TV-Porträts gaben abschließend Einblick in das Leben verschiedener Generationen (X bis Z) in beiden Kulturen.

CU TELEVISION

„CU television“, das Jugendformat des „Verein Wiener Jugendzentren“, bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Alltagskultur, Interessen und Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ob Breakdance, Parcouring, politische Mitbestimmung oder die Suche nach dem eigenen Traumjob – das Themenspektrum von „CU television“ ist reichhaltig und spiegelt die Lebenswelten der jungen Fernsehmacher*innen authentisch und ungeschminkt wider. Anlässlich der 200. Folge berichtete „CU television“ am 16.06.2021 u.a. vom Nachbarschaftstag 2021. Außerdem widmeten sich die jungen Sendungsmacher*innen verstärkt dem Thema Pandemie sowie deren Auswirkungen. Wir freuen uns schon auf die nächsten 200 Sendungen!

NEU AUF OKTO

Mit seinen ungewöhnlichen und oft widerspenstigen Inhalten stellt OKTO dem TV-Publikum seit über 16 Jahren ein interessantes Komplementärangebot bereit, in dem vieles Platz hat, was weder im öffentlich-rechtlichen noch im privat-kommerziellen Fernsehen zu sehen ist. 2021 gingen 20 neue Sendereihen on air bzw. online. Unter den Neuzugängen besonders stark vertreten sind die Bereiche „Talk“ (7 neue Sendereihen), „Journalismus & Wissen“ (6 neue Sendereihen) sowie „Kunst & Kultur“ (4 neue Sendereihen).



SARGFABRIK KONZERT-STREAM

Start: 30.01.2021

Gegenwärtiges Musikschaffen auf durchgängig hohem Niveau. Gespannt wird ein Bogen von europäischer zu außereuropäischer Musik – Jazz, World Music und vieles mehr. Während des Corona-Lockdowns im Kulturhaus Sargfabrik LIVE eingespielt.

DER SUPERGRABEN

Start: 08.04.2021

Weil zwei Meter Abstand so breit wie eine Bühne sind! Das Quarantäne-Musikmagazin aus Berlin. Die Supererbin empfängt darin Gäst*innen aus der Kulturbranche. Es wird geplaudert, gespielt und der Musik eines Studio-Live-Acts gelauscht.



GRENZENLOS LESEN

Start: 26.04.2021

Literatur und die digitale Welt sind eine gewöhnungsbedürftige Symbiose. Statt Webcams einzusetzen, hat „GRENZENLOS LESEN“ ein neues Videokonzept erstellen lassen. Literarische Texte und Gespräche verschmelzen dabei zu kleinen Videokunstwerken.



UNITED WE TALK

Start: 01.05.2021

Das transnationale TV-Format für Politik, Musik und Subkultur. Ins Fernsehen gebracht wird die Sendereihe von einer Gruppe engagierter Menschen aus unterschiedlichen Kontexten und Städten im deutschsprachigen Raum.



MARACÁ

Start: 10.05.2021

Eine Sendereihe unseres brasiliianischen Partnersenders TVT in São Paulo. Acht Episoden geben Einblick in die Lebensweisen der indigenen Bevölkerung und machen deutlich, welch besonders große Gefahr das Coronavirus für sie darstellt. Portugiesisch mit englischen Untertiteln.

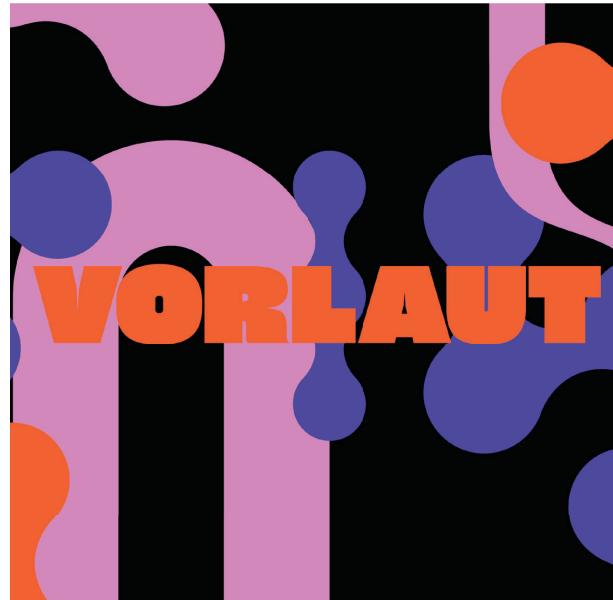


B USSI FUSSI

Start: 13.05.2021

Politpolterer Rudi Fußi kommentiert das aktuelle Wochengeschehen. Niemand ist vor seiner scharfen Zunge sicher.

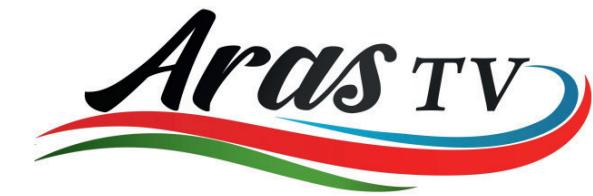
Das Leben ist kein Ponyhof und „Bussi Fussi“ keine normale Late Night. Und das ist gut so. Die hochkarätigen Gäst*innen kommen dennoch gerne vorbei.



V ORLAUT KOLLEKTIV

Start: 11.06.2021

Frischer Wind für die österreichische Medienlandschaft! „VORLAUT“ ist ein junges journalistisches Kollektiv aus Wien, das die aktuellsten Debatten aus Politik, Gesellschaft und Subkultur ins Fernsehen bringt. Journalismus außerhalb des Mainstreams und auf Augenhöhe.



A RAS TV

Start: 15.06.2021

Die Sendung rund um kaukasische Kultur, Musik und Tänze. Zu sehen sind Reportagen, Veranstaltungsberichte sowie Einblicke in die österreichische und die kaukasische Kultur. Im Mittelpunkt steht dabei das Zusammenleben in einer multikulturellen Stadt.



WIEN. NACHHALTIGKEIT: JETZT!

Start: 07.07.2021

Diese Serie untersucht Beispiele, die Risse im System erzeugen. Eine Unzahl an Produkten und Dienstleistungen schmückt sich mittlerweile mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“. Oft verbirgt sich dahinter aber nicht mehr als eine „grüne Lüge“.



ALERTA!

Start: 09.07.2021

Künstler*innen und Aktivist*innengruppen, die in Wien leben, bringen ihren Widerstand gegen das kolonial-kapitalistische patriarchalische System zum Ausdruck. „Alerta!“ steht dabei ebenso als Alarm- wie auch als Weckruf. Jedenfalls laden die Gesprächspartner*innen in dieser Sendereihe dazu ein, „wachsam“ zu sein. Das englischsprachige Format für „Künstler*innen im Widerstand“.



CLIMATE WALK

Start: 09.07.2021

Die „Wanderers of Changing Worlds“ durchwandern Österreich von Dornbirn bis Wien. Sie wollen aus erster Hand erfahren, was es bedeutet, an Orten zu leben, die bereits von der Klimakrise betroffen sind. Dabei schenken sie den Geschichten der Menschen, die sie entlang des Weges treffen, Gehör.



S AG'S MULTI!

Start: 14.09.2021

Talentierte Nachwuchsjournalist*innen suchen Antworten auf die drängenden Fragen ihrer Generation. Acht Preisträger*innen des mehrsprachigen Redewettbewerbs „SAG'S MULTI!“ bilden durch eine Kooperation von OKTO und dem ORF nun erstmals eine eigene Lehrredaktion.



O NETIMEZ

Start: 20.09.2021

Drei Freunde stehlen eine 30 Jahre alte Zeitmaschine, um ein ebenso altes Mysterium zu enthüllen. Doch auf der Reise läuft etwas schief und sie finden sich gestrandet im Jahr 2020 wieder. Dabei machen Bruno, Markus und Moritz eine Entdeckung, die ihre Zukunft für immer verändern wird.



D IGITAL SKILLS

Start: 28.09.2021

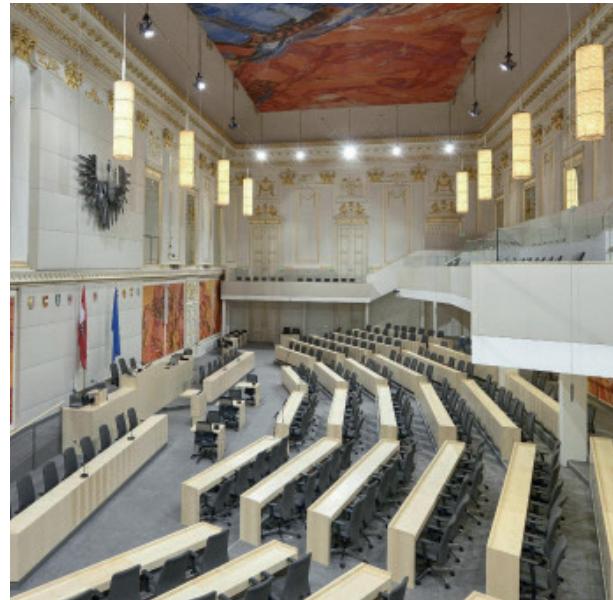
Einblicke in das Projekt „Mobile Reporting für Betriebsrät*innen“. Entwickelt und durchgeführt werden maßgeschneiderte Mobile-Reporting-Workshops für Betriebsrät*innen, Arbeitnehmer*innen und zivilgesellschaftliche Organisationen.



B ASSENA TALK

Start: 28.09.2021

Jeweils zwei Gäst*innen diskutieren über aktuelle politische Themen. Gemäß der Wiener Institution des Bassena-Tratsches wird die Podiumsdiskussion mit anschließender musikalischer Unterhaltung, Essen und Trinken in ein unterhaltsames Ambiente eingebettet.



G LOBART

Start: 28.10.2021

Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der österreichischen Verfassung stellen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen Perspektiven auf die Zukunft der Demokratie vor. Visionen und Ideen eine Stimme geben: Wo könnten wir das besser als im Parlament?



L ATE NIGHT GROUP THERAPY

Start: 09.11.2021

In der „Late Night Group Therapy“ kommt das kollektive Unbewusste in einem Polit-Talk selbst zur Sprache. Schudini The Sensitive lädt echte Expert*innen zu den Themen Machtverteilung, Digitalisierung, Klima, Medien und Ökonomie ein.



GROSSE UND KLEINE BLICKE AUF HIETZING

Start: 29.11.2021

Gemeinsam mit den jüngsten Hietzinger*innen werfen wir einen Blick auf die Geschichte des 13. Wiener Gemeindebezirks, den Alltag in Hietzing sowie die Träume und Wünsche der Einwohner*innen.



BLITZGNEISSE

Start: 30.11.2021

Woher kommt der Wind? Was passiert beim Röntgen? Und wie funktionieren Hologramme? „blitzgneisser“ blickt hinter die Kulissen der Wissenschaft und bringt – stets mit einem Fünkchen Humor – einen bunten Mix an Geschichten aus der Forschung auf den Bildschirm.



POWERFRAUEN TV

Start: 07.12.2021

Doris Ellen präsentiert mit „Powerfrauen TV“ ihr Herzensprojekt. Einmal im Monat, 30 Minuten, jeweils eine einzigartige Powerfrau. Mit Einblicken in Astrologie, Tierenergetik, Homöopathie uvm. Ein Format voll positiver Energie, in dem die Sterne richtig stehen.

AUSGEZEICHNETES PROGRAMM

PERSPEKTIVENWECHSEL

17 Produktionen nominierte eine Jury für den 53. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung. Gleich drei davon stammten vom Wiener Communityfernsehen OKTO.

In der Kategorie „Diskussionssendungen und Talkformate“ wurde die Produktion „GebärdenSprache“ von Antina Zlatkova und Thomas Lindermayer aus der OKTO-Reihe „Perspektivenwechsel“ nominiert. In selbiger Kategorie erhielt „Weg mit dem Plastik!“ von Benedikt Weingartner aus der OKTO-Reihe „#Europa4me“ eine Nominierung. Die dritte Nominierung für OKTO ging in der Kategorie „Fernsehfilm, inklusive Serien, Fiction, Doku-Fiction, Edutainment“ an „NA (JA) GENAU beim Literaturpreis Ohrenschmaus“ von Ernst Tradinik.

Das „Perspektivenwechsel“-Team konnte die begehrte Auszeichnung schließlich mit nach Hause nehmen. „Wir freuen uns riesig. Die Grundidee dieser Sendung war und ist es, Behinderung nicht als etwas Besonderes, sondern

als Teil menschlicher Vielfalt zu zeigen. Rund 15 Prozent der Bevölkerung haben eine Beeinträchtigung. Ihre Lebenssituationen wollen wir ins Bewusstsein rücken und zeigen, dass sie leben, lieben und leisten wie andere auch“, so die Sendungsmacher*innen Ivana Veznikova, Antina Zlatkova und Thomas Lindermayer anlässlich der Preisverleihung am 17.09.2021 im Wie-

ner RadioKulturhaus. Mit viel Herzblut widmen sie sich in „Perspektivenwechsel“ den Themen Inklusion und Barrierefreiheit. Alle Folgen der Reihe sind untertitelt und in Gebärdensprache übersetzt, damit ein gemeinsames Schauen, Hören und Fühlen möglich wird.





FERNSEHPREIS DER ERWACHSENENBILDUNG





NA (JA) GENAU.

Am 04.10.2021 wurde in der NÖ Landesbibliothek der Preis für „Vorbild Barrierefreiheit“ vergeben. In jeder der sechs Kategorien durften sich zwei Gewinner*innen über eine Auszeichnung freuen.

Für umfassende, vorbildliche und inklusive Tätigkeiten zur Umsetzung der Barrierefreiheit in Niederösterreich wurde die OKTO-Sendung „NA (JA) GENAU.“ in der Kategorie „Arbeit und Integration“ ausgezeichnet.

„NA (JA) GENAU.“ ist die intelligent-humorvolle TV-Sendung von „Menschen & Medien“. Diese audiovisuelle Medienwerkstatt ermöglicht es Menschen mit besonderen Bedürfnissen, ihre medialen Kompetenzen anzuwenden und zu erweitern. Sie üben sich im Umgang mit Kamera und Mikro, erlernen Interviewtechniken und gestalten TV-Sendungen. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die Menschen und ihr Spaß an der Sache.

Aktuell lädt „NA (JA) GENAU.“ regelmäßig zu Kinogesprächen mit den Moderator*innen Holly Hurtig, Flora Rabinger, David Tritscher und Marcell Vala in die Breitenseer Lichtspiele. Anschließend sind diese auf OKTO zu sehen. Die Macher*innen der Sendereihe haben aber auch schon einen Spielfilm erfolgreich ins Fernsehen gebracht („5 vor 12. Es wird Zeit. Ein Inklusivo Spaghetti Western“).

Ernst Tradinik (Menschen & Medien), der die OKTO-Sendung gestaltet, leitet und produziert freut sich sehr über die Auszeichnung: *„Ich hatte letzens bezüglich Betreuungsarbeit mit einer Kollegin gesprochen und war verblüfft, wie viel da noch zu tun ist. Selbiges gilt für die inklusive Medienarbeit. Positiv gesehen, hat sich in den letzten knapp 30 Jahren in diesen beruflichen und gesellschaftlichen Feldern aber viel bewegt. Und so freue ich mich natürlich besonders über einen solchen Preis. Er ist ein kleines, aber sehr wichtiges Mosaiksteinchen in dieser Arbeit.“* Zwei weitere bedeutende Mosaiksteinchen sollen an dieser Stelle unbedingt erwähnt werden: Die Sendereihe „NA (JA) GENAU.“ wurde 2021 auch bei der Vergabe des Herbert-Pichler-Inklusionspreises im Rahmen der „Licht ins Dunkel“-Kampagne als „beispielgebend“ gewürdigt. Weiters war die Sendereihe beim 53. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Fernsehfilm, inklusive Serien, Fiction, Doku-Fiction, Edutainment“ nominiert.

AWARD-HISTORIE

Wir können mit Stolz berichten, dass sich die unermüdliche Leistung unserer Produzent*Innen und Mitarbeiter*innen in der Zahl unserer (inter-) nationalen Award-Gewinne widerspiegelt.


**ALTERNATIVER MEDIENPREIS
DER MEDIENAKADEMIE
NÜRNBERG**
2008


**BHW VORBILD
BARRIEREFREIHEIT**
2021


CIVIL MEDIA AWARD
2017


ERASMUS EUROMEDIA AWARD
2006 (2x), 2007, 2014


**ERASMUS EUROMEDIA
SPONSORSHIP AWARD**
2010


**FERNSEHPREIS DER
ERWACHSENENBILDUNG***
2006, 2007, 2011, 2013, 2014, 2020


**MEDIENPREIS WIENER
BILDUNGSSERVER**
2014


MIGAWARD
2013


TATEN STATT WORTE
2013


WALTHER RODE PREIS
2016


**ZRTG PREIS FÜR WICHTIGSTE*N
INTERNATIONALE*N
KOOPERATIONSPARTNER*IN**
2016

*Die Ausstrahlung der Sendungen erfolgte im genannten Jahr, die Auszeichnung im jeweils darauffolgenden Jahr.

AUS- UND WEITERBILDUNG



„SAG'S MULTI!“-LEHRREDAKTION VON OKTO UND ORF

„Mit Ausbildungsformaten wie der „SAG'S MULTI!“-Lehrredaktion können wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Förderung der Diversität im österreichischen Journalismus leisten.“

- Christian Jungwirth
(OKTO-Geschäftsführer)

Im Rahmen des mehrsprachigen ORF-Redewettbewerbs „SAG'S MULTI!“ präsentieren seit 2009 alljährlich junge Menschen ihre Gedanken vor Publikum. Erstmals hatten acht der Preisträger*innen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren 2021 anschließend die Gelegenheit, Einblicke in den TV-Alltag zu gewinnen. In der „SAG'S MULTI!“-Lehrredaktion tauchten sie mit erfahrenen ORF- und OKTO-Redakteur*innen in den Journalismus und die TV-Produktion ein.

Den Auftakt bildete eine einwöchige Summerschool. Bald darauf konnte das neu erworbene Wissen auch schon in der Praxis unter Beweis gestellt werden: Die Nachwuchsjournalist*innen trafen im Arkadenhof des Wiener Rathauses die Stadträte Jürgen Czernohorszky, Christoph Wiederkehr und Peter Hanke zum Interview über die drängenden Fragen der jungen Generation. Anschließend waren die Gespräche auf OKTO zu sehen sowie als Sonderedition in der Ö1-Podcast-Reihe „SAG'S MULTI mit Eser Akbaba“ zu hören.



OKTO-LEHRREDAKTION

Alljährlich langt eine Fülle an vielversprechenden Bewerbungen für das Praktikum „Verleih und Produktion“ bei OKTO ein. Um die Potentiale entsprechend fördern und noch mehr Bewerber*innen aufnehmen zu können, wurde die Lehrredaktion „LEHR-O“ ins Leben gerufen. Sie bietet 14 Teilnehmer*innen ab 18 Jahren die Möglichkeit, Filmequipment kennenzulernen und Beiträge fürs Fernsehen zu produzieren.

„LEHR-O“ ist offen gestaltet. Ein Einstieg ist (sofern Plätze frei werden) prinzipiell jederzeit möglich. Wöchentlicher Fixpunkt ist lediglich der Montagnachmittag. Darüber hinaus gilt freie Zeiteinteilung.

Die Beiträge, die im Rahmen der Lehrredaktion entstehen, sind auch auf www.okto.tv sowie auf einem eigens erstellten YouTube-Kanal zu sehen.



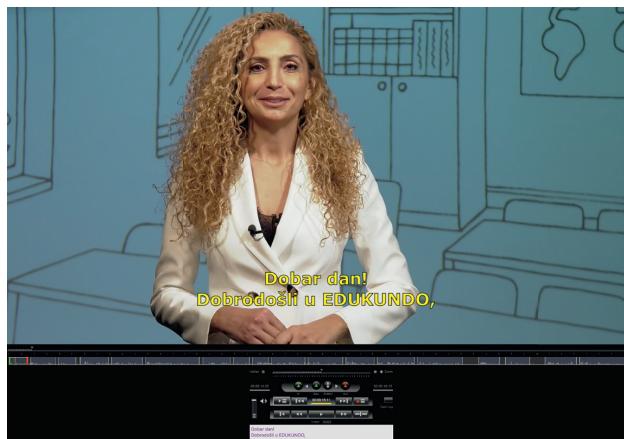
BEZIRKSFERIENSPIEL

Im Rahmen des Bezirksferienspiels „wienspielt“ konnten auch im Sommer 2021 wieder mediенinteressierte Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen von OKTO werfen. An drei Tagen waren insgesamt 21 Nachwuchsfernsehmacher*innen mit dabei.

Anstatt nur übers Fernsehmachen zu reden, durften die Teilnehmer*innen alle Bereiche selbst ausprobieren: Kamera, Licht, Ton, Regie u.v.m. Dabei kam auch die Theorie nicht zu kurz: Worin unterscheiden sich Totale, Halbtotale und Nahe? Was bedeutet Schwenken, Fahren, Zoomen und Schärfen? Aus dem Studiofundus bargen die Kinder Requisiten für die Kulisse. Abschließend wurden Impro-Theaterszenen aufgezeichnet, Studiogespräche gedreht und ausgelassene Tanzpartys gefeiert.



EDUKUNDO



OKTO wickelte von Oktober 2021 bis Februar 2022 im Rahmen einer umfangreichen Kooperation mit den „Neuen Österreichischen Organisationen“ das interlinguale Projekt „EDUKUNDO“ ab. Ziel der mehrsprachigen E-Learning-Plattform „EDUKUNDO“ ist es, Eltern mit nicht-deutscher Erstsprache das österreichische Schulsystem zu erläutern.

OKTO stellte die Infrastruktur zur Abwicklung sowie professionelles Know-how zur Verfügung. Dank der Unterstützung und des persönlichen Engagements von elf Translator*innen konnten die 25 Videos in insgesamt 13 Sprachen übersetzt und untertitelt werden.

Moderatorin Eser Akbaba erklärt darin die unterschiedlichen Aspekte des Bildungswesens in Österreich vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter.

THEMENGEBIETE

Die angesprochenen Videos wurden zu einem breiten Spektrum an bildungsspezifischen Themen produziert, darunter unter anderem: Informationen zu Beratungsstellen, Förderungen und Beihilfen, Schulformen in Österreich, Nachmittagsbetreuung, Elternvereine u.v.m.

WEITERE WORKSHOPS UND PROJEKTE

VIDA FOR YOU

Im Rahmen des Projektes „vida for you“ wurden insgesamt 30 Lernvideos für rumänische, kroatische und ungarische 24-Stunden-Betreuer*innen adaptiert und produziert. Thematisiert und erläutert werden darin Arbeitnehmer*innenrechte und Spezifika der Pflege in niederösterreichischen Haushalten. Das Projekt hatte die Förderung von interkulturellem Verständnis und die Bekämpfung von Sozialdumping zum Ziel.

DIGITAL SKILLS

Im Projekt „Digital Skills“ wurden maßgeschneiderte Workshops zum Thema „Mobile Reporting und Storytelling“ für Betriebsrät*innen, Arbeitnehmer*innen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen entwickelt und umgesetzt.

Dieses Projekt fand im Rahmen der Kooperation von VÖGB und OKTO statt und wurde aus Mitteln des Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 der AK Wien gefördert.

INTERKULTURELLES FERNSEHEN

In Kooperation mit dem Interkulturellen Entwicklungszentrum bot OKTO einen TV-Workshop für Frauen aus Afghanistan an. Unter der Leitung erfahrener Journalistinnen wurde in Kleingruppen gearbeitet. Über mehrere Wochen eigneten sich die Teilnehmerinnen neue Fertigkeiten in den Bereichen Kamera, Schnitt und Redaktion an.



MARKETING & ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT



SOCIAL MEDIA

Die OKTO-Kommunikationsabteilung sorgt mittels gezielter PR- und Marketingmaßnahmen für eine öffentlichkeitswirksame Präsenz des Wiener Mitmachsenders. Mit September 2021 wurde ein neuer Fokus auf Social Media gelegt. Neben einer Verstärkung des Teams wurde auch das Corporate Design der Kanäle überarbeitet, um den Wiedererkennungswert der Inhalte zu unterstützen. Auch das Tracking der Beiträge und die Seitenentwicklung haben im letzten Quartal 2021 einen Professionalisierungsschub erfahren. Als neuester Kanal wird nun auch TikTok bespielt. Das erste Video auf der Kurzfilm-Plattform konnte 1.079 Views generieren.



120 Beiträge wurden auf Instagram, Facebook und TikTok gepostet.



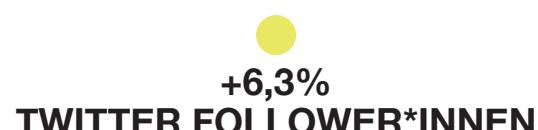
94.629 Personen wurden mit den OKTO-Inhalten auf Instagram und Facebook erreicht.



567 Personen folgen OKTO auf TikTok seit dem Launch des Profils im November 2021.



2.151 Personen haben den OKTO-Kanal auf Instagram abonniert.



1.420 Personen folgen OKTO auf Twitter.



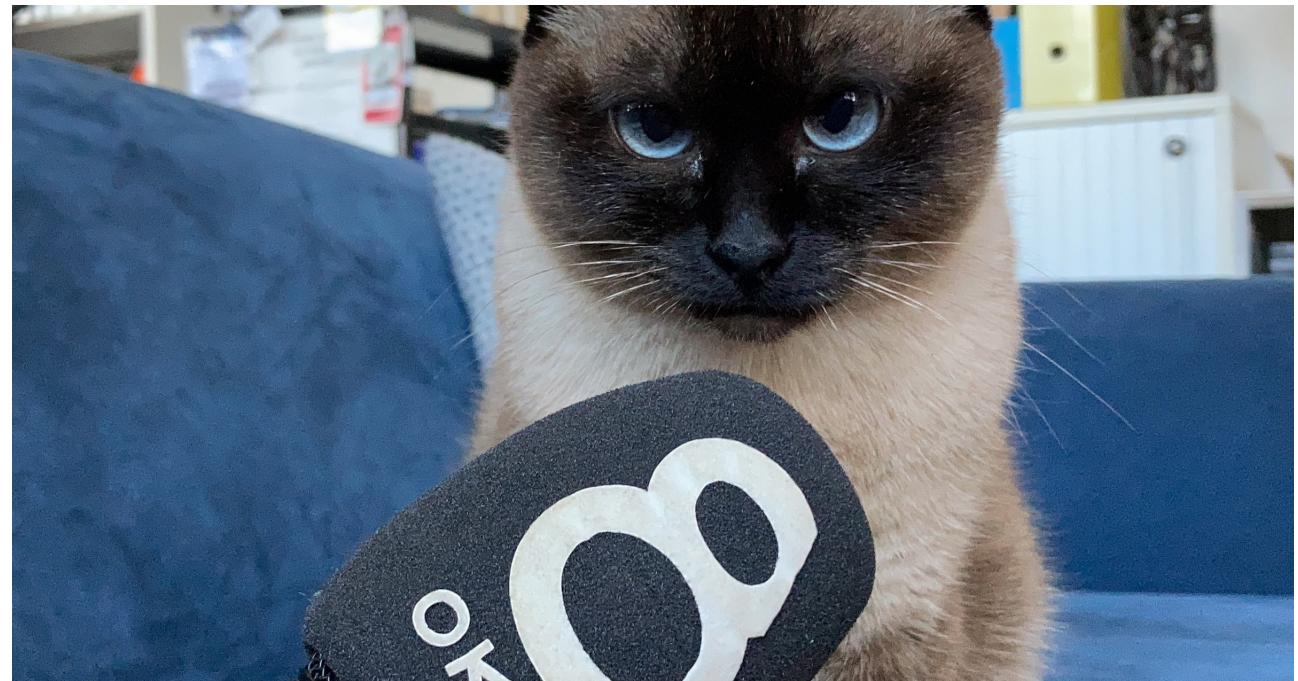
8.822 Personen haben die OKTO Facebook-Seite geliked.

KOOPERATIONEN

OKTO stärkt alljährlich eine Vielzahl an Initiativen als Medienpartner*in und verhilft ihren oftmals großen Anliegen zu vermehrter Sichtbarkeit. Seit Jahren pflegt der Communitysender auch Kooperationen mit diversen höheren Bildungseinrichtungen in ganz Österreich. An dieser Stelle soll ein exemplarischer Einblick in die Aktivitäten des Jahres 2021 gegeben werden.

MEDIEN

Im Rahmen von Medienkooperationen unterstützte der Communitysender auch im zweiten Krisenjahr 2021 die Initiativen zahlreicher Partner*innen aus dem Kultur- und Stadtleben. Besonders Kunst- und Filmschaffende, kleine Vereine, Festivals und karitative Einrichtungen standen wieder vor enormen Herausforderungen. Monatelange Vorbereitungsarbeiten der Veranstalter*innen liefen das ein oder andere Mal ganz ins Leere oder mussten kurzfristig als virtuelle oder hybride Events adaptiert werden. Umso wichtiger war es, gerade in diesen Zeiten zusammenzuhalten und gemeinsam in Richtung Zukunft zu blicken.





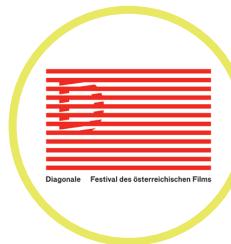
Feministische Radiotage
Wien



Filmfestival Linz



Open Air
Kurzfilmfestival



Festival des
österreichischen Films



International Documentary
Film Festival Vienna



Preis der freien Szene
Wiens



Jüdisches Filmfestival



Film und Freiluft



Österreichischer
Integrationsgipfel



Filmfestival der
Menschenrechte



Frauen
Animationsfilmfestival



Video- und Filmtage



Internationales
Filmfestival



Internationales
Kurzfilmfestival



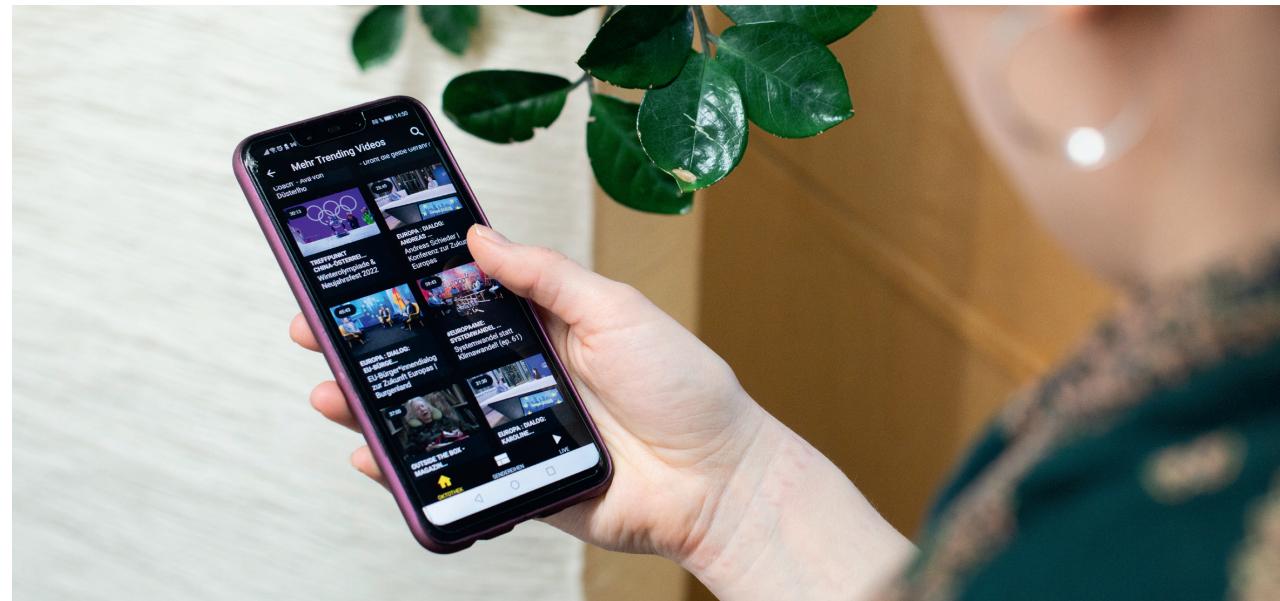
Jugend Medien
Festival Wels



Zivilcourage &
Anti-Rassismus-Arbeit

FH JOANNEUM GRAZ

Studierende der FH Joanneum Graz hatten auch 2021 wieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Lehrveranstaltung bei OKTO Fernsehpraxis zu sammeln. Die Studierenden des Lehrgangs „Media Design“ erstellten im Laufe eines Semesters neue Bewegtbild-Designs für OKTO. Dabei entstanden neben zwei vollständigen Sendungsdesigns für „SAG'S MULTI!“ und die OKTO-Lehrredaktion auch zwei Info-Videos für die Webseite sowie neue Idents und Social Media-Animationen.



FH TECHNIKUM WIEN

Auch Studierende der FH Technikum Wien konnten bei OKTO in die Medienpraxis eintauchen. Für den Beta-Test der neuen OKTO-App entwarfen vier Studierende des Departments „Computer Science“ einen UX-Usability-Test für iOS und Android, der anschließend in den OKTO-Räumlichkeiten mit Proband*innen durchgeführt wurde. Auf Basis der erworbenen Daten erstellten die Studierenden einen Abschlussbericht, in dem der App ein Usability-Score (SUS-Score) von 88,75 (Sehr gut) attestiert wurde.

OKTO IST LAUT – MEDIENKORRUPTION STOPPEN. VIELFALT STÄRKEN.

Vor dem Sitz der Mediengruppe „Österreich“ forderten OKTO, wienTV.org, Radio ORANGE 94.0, an.schläge und das „VORLAUT“-Kollektiv am 18.10.2021 im Rahmen eines Flashmobs mehr Mittel für freie Medien sowie das Ende korrupter Förderstrukturen.

Die Tage davor waren geprägt von ständig neuen politischen Entwicklungen. In dieser Zeit hat sich vor allem eines deutlich gezeigt: In keinem anderen europäischen Land wird der kommerzielle Mediensektor zusätzlich zum Geschäftsmodell der Werbeeinnahmen von derart hohen Summen an Steuergeldern querfinanziert. Die kommerziellen Medien greifen tief in den Fördertopf der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, wo sie sich aus dem – seit Türkis-Blau noch üppiger gefüllten – Privaten Rundfunkfonds bedienen.

Was dabei übersehen wird: Freie Medien sind ein unverzichtbarer Teil der Medienlandschaft. Sie sind unabhängig, kritisch und nicht käuflich.

Für die Stärkung des partizipativen und nicht-kommerziellen Rundfunksektors fordert OKTO-Geschäftsführer Christian Jungwirth daher ganz klar: „*Mehr Förderungen für freie Radios und Communityfernsehen in Österreich*“.

Dem Flashmob sollen weitere Aktionen folgen. Schließlich sind sich Vertreter*innen aller beteiligten freien Medien einig:

„Es ist Zeit für eine Medienpolitik, die Qualität, Überparteilichkeit und Meinungsvielfalt garantiert.“

- Ulli Weish

(Radio ORANGE 94.0 Geschäftsführung)



